



## Umgang mit Infektionsfällen – neue Regelungen

Sehr geehrte Eltern,

hoffentlich sind Sie und Ihre Kinder nach erholsamen Ferien heute wieder gut in den Schulalltag gestartet.

Mit dem nachfolgenden Auszug aus dem kultusministeriellen Schreiben vom 21.04.22 möchte ich Sie über die neue Regelung zum Umgang mit Infektionsfällen im Schulbereich informieren:

**„Für den Schulbetrieb ergeben sich aus der AV Isolation (...) folgende Konsequenzen:**

### **1. Isolation von infizierten Personen**

***Durch eine medizinische Fachkraft oder eine vergleichbare, hierfür geschulte Person mittels Nukleinsäuretest oder Antigentest positiv getestete Personen müssen sich weiterhin unverzüglich nach der Kenntniserlangung des positiven Testergebnisses in Isolation begeben. Die Verpflichtung ergibt sich unmittelbar aus der AV Isolation; eine gesonderte Anordnung der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde ist nicht erforderlich. Im Übrigen gelten die Regelungen in § 4 der 16. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (16. BayIfSMV) und die Ausführungen unter Ziffer 1 des o. g. KMS vom 01.02.2022 weiter.***

***Neu ist, dass die Dauer der Isolation verkürzt bzw. vereinheitlicht wurde:***

- ***Eine positiv getestete Person ist grundsätzlich mindestens fünf Tage in Isolation. Beginn der Isolation ist der Tag, an dem die positive Testung bekannt wurde.***
- ***Die Isolation endet dann, wenn seit mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit besteht.***
- ***Liegt an Tag fünf der Isolation also keine Symptomfreiheit seit mindestens 48 Stunden vor, dauert die Isolation zunächst weiter an, bis seit mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit vorliegt, höchstens aber bis zum Ablauf von zehn Tagen.***
- ***Eine Freitestung ist nicht erforderlich.***
- ***Wird nach einem mittels zertifiziertem Antigentest ermittelten positiven Testergebnis ein PCR-Test durchgeführt, endet die Isolation, sofern der PCR-Test ein negatives Testergebnis aufweist.***

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige an der Schule beschäftigte Personen **können unmittelbar nach Ablauf der jeweiligen Isolationsdauer in den Schulbetrieb zurückkehren. Das StMGP empfiehlt das Tragen einer FFP2-Maske für die Dauer von fünf Tagen nach dem Ende der Isolation**, dies gilt auch für betroffene Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige an der Schule beschäftigte Personen. Es besteht jedoch **keine rechtliche Grundlage, Betroffene das Tragen einer FFP2-Maske verbindlich vorzugeben** oder den Schulbesuch davon abhängig zu machen.

## **2. Kontaktpersonen: Aufhebung von Quarantäneverpflichtungen**

Die AV Isolation begründet mit Wirkung zum 13.04.2022 **keine verpflichtende Quarantäne für Kontaktpersonen mehr. Diese besuchen also ab sofort regulär die Schule**, sofern keine direkte abweichende Einzelfallanordnung der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorliegt.

Ausgehend von den Empfehlungen des StMGP zu Kontaktpersonen wird auf **die bekannten Hygienemaßnahmen** wie Abstandhalten oder das Tragen einer Maske hingewiesen, die dabei helfen, ggfs. die Ansteckungsgefahr für andere zu reduzieren. Das StMGP empfiehlt Kontaktpersonen auch, sich fünf Tage lang täglich selbst zu testen. Vorsorglich machen wir Sie darauf aufmerksam, dass diese Selbsttestungen freiwillig und eigenverantwortlich zu Hause erfolgen. Die Schulen stellen hierfür keine Selbsttests zur Verfügung. Alternativ kann auch das Angebot der kostenfreien Bürgertestungen wahrgenommen werden. (...)"

Herzliche Grüße

gez. Andrea Zran, Rektorin

Haar, 25.04.2022